



Andreas Dünkelmeyer  
Chefredakteur Autoflotte

# Not macht erfinderisch ...

*Die weltweite Finanzkrise hat nun auch die Auto-leasing-Branche erreicht. Für Leasinggesellschaften wird es zusehends schwieriger, ihr Geschäft zu finanzieren. Experten prognostizieren deshalb der Branche eine weitere, wenn nicht sogar beschleunigte Konsolidierung. Besonders gefährdet: Leasingunternehmen mit geringer Eigenkapitalstärke.*

*Für Kunden wird sich die Krise durch steigende Leasingraten bemerkbar machen. Die Branche spricht nicht nur hinter vorgehaltener Hand von deutlichen Preissteigerungen von bis zu 15 Prozent. Verantwortlich für die steigenden Preise sind jedoch nicht nur die Krise auf dem Finanzmarkt und die erschwerte Refinanzierung, sondern auch die auf breiter Front immer weiter sinkenden Restwerte.*

*Und genau die sind es, die jetzt Unternehmen und Leasinggesellschaften, die in den letzten Jahren besonders aggressiv mit „subventionierten“ Leasingverträgen, sprich mit auf völlig unrealistischen Restwerten beruhenden Raten um Kunden geworben haben, in die Bredouille bringen oder im schlimmsten Fall sogar zum Verhängnis werden.*

*Und diese nicht gedeckten Restwerte versuchen nun nach Aussage von Fuhrparkleitern viele Leasinggesellschaften offenbar mit extrem pingeligen Gutachten bei der Fahrzeugrückgabe so weit wie möglich*

*auszugleichen. „Persilscheine gibt es nicht mehr, mit jedem Prozentpunkt, den die Restwerte in den Keller rauschen, erhöhen sich auch die Rückgabeschäden“, so ein „gebeutelter“ Fuhrparkleiter.*

*Dabei scheinen der Fantasie der vielerorts anscheinend „mitspielenden“ Gutachter keine Grenzen gesetzt zu sein. Derzeit als Joker offenbar besonders beliebt: Das häufige Monieren von sogenannten Auswaschungen an Reifen. „Der Ton bei der Fahrzeugrückgabe wird zusehends rauer, die Punkte, über die sich trefflich streiten lässt, werden immer mehr“, so ein alter Hase im Fuhrparkbusiness. Keine Frage: Die Binsenweisheit, dass man ein Geschäft und damit die Qualität einer Zusammenarbeit erst beurteilen kann, wenn es abgeschlossen ist, bewahrheitet sich derzeit mehr als je zuvor.*

*Not macht aber offenbar nicht nur bei der Fahrzeugrückgabe erfinderisch. Auch im Neuwagengeschäft treibt die aktuelle Marktsituation immer seltsamere Blüten. So verlangt beispielsweise Ford beim im Februar nächsten Jahres Premiere feiernden neuen Ka für die Farbe Weiß einen Aufpreis. Da fehlen einem die Worte ...*